

Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des **BG & BRG Gleisdorf**



Tag der
offenen Tür



Archäologie-Workshop
der 2. Klassen



Eine Hand
voll Licht



Maturaball
2018



Neuerungen im Jahr 2018

#school

Zum ersten Mal seit der Gründung unserer Schulzeitung „POSITIV“ enthält diese eine Einlage, unsere neue Schülerzeitung „#school“. Sowohl organisatorisch als auch inhaltlich zeichnet ausschließlich ein Team von SchülerInnen für diese Beilage verantwortlich, nur beim Layout hat Hr. Reder noch „mitgeholfen“. Es freut mich ganz besonders, dass aus einer unverbindlichen Übung zum Thema „Zeitung machen“ mit zahlreichen Workshops wie „Schreibwerkstatt“, „Redaktion“, „Fotografieren“ usw. ein sichtbares Produkt entstanden ist. Ich bin sicher, dass sich die Schülerzeitung „#school“ und unsere Schulzeitung „Positiv“ gegenseitig inspirieren und sehr gut ergänzen werden.

Kommt sie ...?

... oder doch nicht? In den letzten Tagen ist die Frage, ob die NOST eingeführt, aufgeschoben oder abgeschafft werden soll, heftig diskutiert worden. Um jede Unklarheit zu beseitigen, möchte ich festhalten, dass unsere „Neue Oberstufe“ mit den sechs Schwerpunkten Angewandte Informatik, Englisch aktiv, Kreativ, Labor, Musik und Sport auf jeden Fall ab Herbst 2018 starten wird.

Erfreulich ist, dass heuer wieder sehr viele unserer SchülerInnen an der Schule bleiben werden. Besonders die Möglichkeit, jeden der sechs Schwerpunkte sowohl mit dem



Mag. Nikolaus
Schweighofer,
Direktor

Gymnasium als auch dem Realgymnasium kombinieren zu können, hat zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Zusätzlich gibt es viele Anfragen von SchülerInnen anderer Schulen.

KIT und Resilienz

Im aktuellen Arbeitsjahr haben uns zusätzlich zum Unterricht besonders zwei Themen beschäftigt: Um für Krisen gut vorbereitet zu sein, haben wir ein KIT (Krisen-Interventions-Team) gegründet. Im Rahmen einer Konferenz und einer SCHILF sind mit dem KIT-Verantwortlichen des Landes Steiermark, Edwin Benko, die Grundlagen und Abläufe bei unvorhersehbaren Krisen für unsere Schule besprochen und diverse Notfallpläne vorgestellt worden. Dabei hat sich gezeigt, dass es notwendig ist, mögliche Szenarien immer wieder zu üben, um in Notfällen schnell und effizient handeln zu

können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch in der Prävention: Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Resilienz von LehrerInnen und SchülerInnen zu stärken, damit sie nicht nur mit Krisen und Katastrophen, sondern auch im „normalen“ Schulalltag mit den immer größer werdenden Belastungen gut umgehen können.

NaMi - Nachmittagsbetreuung

Unsere Nachmittagsbetreuung ist im zweiten Jahr und entwickelt sich prächtig. Die Anzahl der Kinder hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und ständig gibt es Anfragen, ob es noch einen Platz gibt. Leider sind wir nur dann in der Lage, weitere Kinder während des Jahres aufzunehmen, wenn ein Kind die NaMi nicht mehr braucht oder besuchen will, was praktisch fast nie passiert. Dabei hat sich im Vorjahr in mehreren Fällen gezeigt, dass die ausgezeichnete Betreuung in unserer NaMi für Kinder mit Lernproblemen äußerst hilfreich ist und auch Verhaltensprobleme deutlich geringer werden. Für das große Engagement unserer BetreuungslehrerInnen, die in der NaMi arbeiten, möchte ich mich deshalb ganz besonders bedanken!

Nikolaus Schweighofer

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich darf mich nun mitten im Schulstress bei euch mit einem kleinen Überblick unserer Arbeit melden.

Es gibt an der Schule keine Hausschulpflicht mehr, bloß ein Straßenschuhverbot! Zugegeben, das wurde nicht von uns beschlossen, sondern mit dem Wechsel der Schulwarte eingeführt. Eines zeigt sich jedoch schon: Unsere Forderung und der resultierende Druck lohnen sich ...

Ich möchte mich auch bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen am großen Weihnachtshandballturnier bedanken! Ich glaube, wir haben mit diesem Event ein wichtiges Zeichen für die Wichtigkeit von Sport an unserer Schule gesetzt. Aktuell sind wir gerade mit den Planungen für den

SchulSkiTag beschäftigt, welcher aller Voraussicht nach erstmals stattfinden wird!

Momentan sind wir auch in Gesprächen bezüglich einer eigenen Logo-Modelinie der Schule. Sweater, Shirts und mehr – perfekt auch für die Vertretung unserer Schule bei diversen Sport-Wettbewerben! Unser 1. SGA wird am 31. Jänner stattfinden – ein Termin, um wichtige Maßnahmen und Versprechen tatsächlich umzusetzen. Vielen Dank für eure Unterstützung und bis bald! Die Arbeit geht weiter ...

Michael Baumgartner



Das Team der SchülerInnenvertretung

SchülerInnenvertretung des BG/BRG Gleisdorf 2017/18

Michael Baumgartner 7B
Johanna Glieder 7A
Maximilian Janisch 7A
Elena Reiß 5A

Halbzeit

Gedanken zu schulaktuellen Themen -
der Bericht des Elternvereins

Halbzeit

Gerade nach den Weihnachtsferien geht es, was Schularbeiten und Tests betrifft, meist ziemlich zur Sache. SchülerInnen und ihre ProfessorInnen sind entsprechend gefordert. Eltern versuchen mitzuhelfen, dass die Motivation ihrer Kinder zu lernen möglichst lange und gut erhalten bleibt. Teilweise ist dies ein durchaus schwieriges Unterfangen, da einerseits oftmals ein Gefühl der Überforderung ein effizientes Lernen verhindert und andererseits die starke Nutzung elektronischer Medien (vor allem des Internets) die Konzentrationsfähigkeit merklich beeinträchtigt.

Safer Internet

Um unseren Kindern einen adäquaten Umgang mit diesem Medium mitzugeben, hat der Elternverein bereits im Vorjahr das Projekt „Safer Internet“ an unserer Schule initiiert. Die SchülerInnen der 3. Klassen haben Mitte Jänner dazu einen Workshop mit Alexander Glowatschnigg besucht. Zudem waren alle Eltern der 1.-3. Klassen zum Elternabend unter dem Motto „Internet sicher nutzen!“ eingeladen, wo genauer über mögliche Probleme, Gefahren und Chancen des Internets aufgeklärt wurde, sodass man sein Kind im Umgang damit gut unterstützen kann. Auf www.saferinternet.at sind außerdem viele zusätzliche Informationen zum Thema und nützliche Adressen bei Bedarf abrufbar. Im nächsten Jahr wird dieses Projekt für die 2. und 3. Klassen fortgesetzt. Vielen Dank an dieser Stelle der Schriftführerin des Elternvereins Frau Dr. Alja Gössler für die gesamte Organisation und den langen Atem dabei!

Neue Oberstufe (NOST) – oder doch nicht?

Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Positiv stand noch nicht fest, ob die NOST im kommenden Schuljahr kommt oder doch nicht, da noch eine erneute Evaluierung über deren Nutzen vor der fixen Einführung möglich erschien. Da das natürlich die Planungen für 2018/19 erschwert, ist

**Kerstin Fuchs,
Obfrau, mit dem
Team des
Elternvereins**



zu hoffen, dass hierüber seitens des Ministeriums möglichst rasch Klarheit herrscht. Eine Evaluierung wäre grundsätzlich zu begrüßen, vorausgesetzt die betroffenen LehrerInnen, welche die NOST dann in die Praxis umsetzen sollen, werden in diesen Prozess als entscheidende Experten miteinbezogen. Für uns Eltern und unsere Kinder wird das Ergebnis nämlich nur dann erfreulich sein, wenn diese eine Reform umsetzen, zu der sie zumindest größtenteils auch stehen können.

Unabhängig davon freut es mich persönlich sehr, dass im kommenden Schuljahr an unserer Schule auf jeden Fall einige Änderungen in der Oberstufe kommen werden, an denen zahlreiche Personen aus dem Lehrkörper und Dir. Schweighofer tatkräftig gearbeitet haben. Die SchülerInnen der heurigen 4. Klassen haben somit erstmals die Möglichkeit, egal ob sie zuvor das Gymnasium oder Realgymnasium gewählt haben, zwischen sechs verschiedenen Oberstufenzweigen auszuwählen: Angewandte Informatik, Englisch aktiv, Spiel-Bühne-Bild, Musik, Naturwissenschaftliches Labor und Sport. Unsere Schule bietet damit zusätzlich zur fundierten Allgemeinbildung vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung an.

Mögen alle, die es betrifft, eine gute Wahl für sich treffen und der Start ins 2. Semester gut gelingen!

Mit lieben Grüßen

Kerstin Fuchs

Elternsicht

Digital natives und digital dinosaurs

Wenn du in deinem Zimmer sitzt und deinen Eltern ins Wohnzimmer eine WhatsApp schickst – dann wohnst du entweder in einer Riesenvilla oder hast einfach Spaß am Chat.

Digitale Kommunikation ist Alltag. Da wird gechattet, Hausübungen werden mitgeteilt, Fotos ausgetauscht. Doch was passiert mit unseren Daten? Bleibt der Chat vertraulich? Welches Foto wird vielleicht in 10 Jahren wieder auftauchen – gerade wenn man es nicht braucht? Privates ist nicht mehr immer privat, auch wenn wir eigentlich nur mit unseren Freunden chatten. Oder uns mal den Ärger von der Seele schreiben. Das geht in der analogen Welt besser. Gesprochenes Wort bleibt unter 4 Ohren, digitales unter wie vielen?

Und wer ist dieses nette Wesen aus dem Chat, das mich mal treffen will? Stimmt es, dass sie 16 ist? Oder ist sie ein ganz anderer? Da müssen wir lernen. Eltern und Schüler. Ich bin echt froh, dass der Safer-Internet-Workshop geklappt hat. Da geht es ums Erkennen, wenn Cyber-Mobbing auftritt – so wichtig, so häufig unerkannt! Es geht um das Wissen, wie man nur denen etwas von sich im Chat erzählt, die man ansprechen will – und nicht der gefühlten halben Welt. Und darum, wie man Seiten findet, deren Inhalte keine fake news sind.

Viel Information und viel Spaß rund um Snapchat, WhatsApp, Instagram, fb und Co. Für ein alltagsnahes Lernen für euch, liebe digital natives. Einen Elternabend für uns digital dinosaurs gibt es auch.

*Frau Dr. Alja
Gössler*





Tag der offenen Tür

Am 24. 11. waren die Türen unserer Schule einladend geöffnet für VolksschülerInnen und Eltern, die gekommen waren, um sich über das Angebot am BG/BRG Gleisdorf zu informieren.

Von: Mag. Barbara Wratschgo, Fotos: Elena Reiß 5A

Fast 300 Kinder waren mit SchülerInnen der 7. Klassen unterwegs, um in 10 Stationen einen besonderen Schulvormittag zu erleben. Da wurde mit viel Freude gebackt, gespielt, geturnt, in Fremdsprachen gesprochen, die Wunder der Naturwissenschaften bestaunt und zum Schluss gut gejausnet. Ein besonderer Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die den Tag der offenen Tür 2017 erst möglich gemacht haben.



Weitere Bilder gibt's auf der Website des BG/BRG zu finden. Übrigens findet ihr dort auch Bilder zum Fasching ;)



Neue Schwerpunkte in der Oberstufe

Am Tag des Gymnasiums wurden den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen die neuen Schwerpunkte vorgestellt, die ab sofort in der Oberstufe gewählt werden können.

Von Mag. Bernadette Wilhelm, Fotos: Mag. Herbert Darnhofer

Mit großer Begeisterung präsentierten die verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler die geplanten Inhalte.

Ab dem nächsten Schuljahr werden an unserer Schule in der Oberstufe neue Schwerpunktbereiche angeboten. Die Schülerinnen und Schüler bleiben im jeweils gewählten Zweig (Gymnasium oder Realgymnasium) und wählen einen Schwerpunktbereich im Ausmaß von sieben Unterrichtsstunden von

der fünften bis zur achten Klasse sowie einen Erweiterungsbereich (ein Wahlpflichtfach) in der siebten und achten Klasse. Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

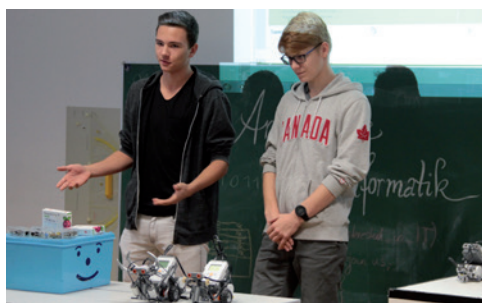
- **Angewandte Informatik**
- **Naturwissenschaftliches Labor**
- **Englisch Aktiv**
- **Sport**
- **Musik**
- **Spiel Bühne Bild**

Zur Information stehen auf unserer Schulwebsite Folder zur Verfügung. Ein besonderes Tool ist das neue Schoolconfig, welches zeigt, welche Stunden einen bei der gewählten Kombination im Laufe der Oberstufe erwarten. Schülerinnen und Schüler können über den SchülerInnenservice auf der Schulwebsite darauf zugreifen.



Informationen

Informationen zu unseren neuen Schwerpunkten finden Sie online auf unserer Website:
<https://www.gym-gleisdorf.ac.at/index.php/unsere-schule/personen/neue-oberstufe>





Super Heroes

Jetzt gehört uns die Welt! Der Maturaball des BG/BRG Gleisdorf 2018 Fotos: Jonas Pregartner (Kleine Zeitung)





Wien-Exkursion

Von 29. November bis 1. Dezember machten die 5. Klassen eine Exkursion nach Wien mit dem Schwerpunkt Kunst und Religion.

Von Helga Wolf 5A, Miriam Knittelfelder 5B, Fotos: Miriam Knittelfelder, Mag. Oliver Hirzberger

Wir besichtigten viele interessante Bauwerke, wie zum Beispiel die Wotrubas- oder die Otto-Wagner-Kirche. Aber auch der Stephansdom, die Albertina oder der Weihnachtsmarkt durften als Programmhights natürlich nicht fehlen. Beim Dialog im Dunkeln bekamen wir einen beeindruckenden Einblick in das Leben blinder

Menschen und staunten über so manche optische Täuschung im Museum der Illusionen. Im Kunsthistorischen Museum sowie im Leopoldmuseum bewunderten wir einige Werke berühmter Künstler. Wir durften in diesen drei Tagen sehr vieles lernen, zudem verbrachten wir eine wirklich tolle Zeit in Wien, an die wir uns sicher noch



lange zurückerinnern werden. Außerdem möchten wir uns bei unseren Lehrerinnen und Lehrern bedanken, die diese Exkursion organisiert und begleitet haben.

FAHRSCHULE 2.0
GaLileo DRIVE GREEN!

FREIHEIT AUF 2 RÄDERN!

Mopedkurse

20.02. und 21.02.

27.03. und 28.03.

26.04. und 27.04.

23.05. und 24.05.

OSTERKURS
27. und 28 März





Archäologie-Workshop der 2. Klassen

Von Julia Reinstadler 2C, Fotos: Anna Krispel 2C

Am Freitag, den 22.12.2017 hatten wir einen Archäologie-Workshop. Es kamen 2 Archäologinnen zu uns und sie erklärten uns viel. Mithilfe einer PowerPoint-Präsentation konnten wir auch viele Bilder sehen. Da der Workshop zwei Stunden dauerte, waren eine Stunde Erklärung und eine Stunde

selber Ausprobieren angesagt. Der Vortrag war spannend, doch das Testen römischer Spielzeuge wie z.B. Tierknorpeln war viel lustiger. Wir durften sogar römische Salbe mitnehmen, die aber leider ausging, sodass nicht alle etwas hatten. Es waren zwei lehrreiche und unterhaltsame Stunden.



UNSER AKTUELLER BUCHTIPP:



„Ohne seine Gitarre wäre Dills Leben wirklich trostlos: Sein Vater ist im Gefängnis, seine Mutter unglücklich, und nach der Schule soll er im örtlichen Supermarkt arbeiten, um die Schulden abzubezahlen. Doch auch seine beiden Freunde haben Träume und gemeinsam fühlen sie sich als Helden.“

Erschienen im Carlsen Verlag,
ISBN: 978-3-551-55685-1, € 18,50



Plautz GmbH

Wir haben viele gute Seiten *Bücher und Geschenke*
8200 Gleisdorf - Sparkassenplatz 2 - buch@plautz.at - Tel. 03112/2485

Unser Onlineshop: www.plautz.at
(versandkostenfreie Lieferung innerhalb von Österreich)

Biber der Informatik

2017 war für den Biber der Informatik erneut ein Rekordjahr. Insgesamt nahmen 31.034 SchülerInnen aus ganz Österreich und Südtirol an diesem Schulwettbewerb teil, was einer Steigerung von beinahe 50% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Von Mag. Sabrina Huber, Foto: Schulaufnahme

In jeder Schulstufe galt es 15 Aufgaben rund um Konzepte der Informatik zu bewältigen. Besonders erfreulich ist, dass auch heuer eine Schülerin die Höchstpunktzahl von 180 erreicht hat - Klara Höfler aus

der 4B. Die folgenden SchülerInnen erreichten schulintern die Plätze 1-3 in den jeweiligen Altersstufen und waren herzlich zur Siegerehrung am 20.12.2017 eingeladen.

**Herzlichen
Glückwunsch
allen
GewinnerInnen!**



Benjamin (Schulstufe 5 und 6)

Platz	Name	Klasse	Erreichte Punkte
1.	Andreas Deutsch	2E	156
2.	Julian Kober	2C	152
3.	Kai Tscherne	2F	151

Meteor (Schulstufe 7 und 8)

Platz	Name	Klasse	Erreichte Punkte
1.	Klara Höfler	4B	180
2.	Mavie Mackowski	4B	168
3.	Luca Kober	3F	164

Junior (Schulstufe 9 und 10)

Platz	Name	Klasse	Erreichte Punkte
1.	Raphael Teschl	5A	168
2.	Miriam Knittelfelder	5B	156
	Lorenz Wolf	5A	156
	Elena Reiß	5A	156
	Thomas Posch	5A	156
3.	Moritz Moser	5D	148

Senior (Schulstufe 10 bis 12)

Platz	Name	Klasse	Erreichte Punkte
1.	Florian Kückmeier	7A	164
2.	Theresa Doppelhofer	8A	156
	Yasmin Wolf	8B	156
3.	Barbara Haidinger	8B	150
	Marlena Hofer	8B	150

Yes we can!

Die English-Week der 4. Klassen

Von Michelle-Désirée Dragu-Hazurovic 5B,
Foto: Privataufnahme

Die diesjährige English-Week der 4. Klassen ließ auf ein Neues die Schüler vor Aufregung beinahe platzen. Eine ganze Woche auf Englisch reden, Spiele spielen, Filme sehen und andere interessante Aktivitäten mit ihren english native speakern Adam, James und Jason unternehmen. Da kann man eine traumhafte Woche erwarten!

Schon zu Beginn war es für viele eine vielversprechende Woche, die mit einer Menge Spaß, Freude und Lachen gefüllt war: „Es war MEGA witzig (lacht)! Wir haben schon von der ersten Stunde an so

sehr lachen müssen, dass wir Bauchkrämpfe bekommen haben!“ „Am besten war aber, als wir Adams Geburtstag gefeiert haben. Er hat uns Schokoladen-Muffins mitgebracht!“, erzählt eine erfreute Viertklässlerin.

Unter anderem haben die Schüler selbst Präsentationen erstellt, gezeichnet, eine Schnitzeljagd durch Gleisdorf gemacht, mit ihrer Nachbarklasse einen Film angeschaut und sie sind gegeneinander auch in Spielen angetreten, haben über Filme und Serien diskutiert, „Activity“ gespielt, über einige Insider erfundene Geschichten erzählt und mit den Lehrern herumgealbert. „Sie waren alle so freundlich und witzig!“, wird gerne erzählt.

In dieser einen Woche haben die Schüler so einiges auch von ihren Lehrern erfahren,



wie zum Beispiel, dass native speaker Adam mit einer Österreicherin verheiratet ist und deshalb auch ein bisschen die deutsche Sprache beherrscht, verstehen und tatsächlich auch anwenden kann!

Also, liebe 3. Klassen, ihr könnt euch schon gespannt und enorm auf diese tolle und umfangreiche Erfahrung gemeinsam mit Adam, Jason und James freuen!

Impressum:

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.
Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Michelle-Désirée Dragu-Hazurovic 5B, Dipl.-Päd. Kerstin Fuchs, Dr. Alja Gössler, Nina Griebaum 2B, Mag. Antonia Hebenstreit, Katharina Hruby 2B, Miriam Knittelfelder 5B, Matea Kostron 3B, Anna Krispel 2C, David Mauerhofer 5A, Max Reeder, Helena Reinstadler 5B, Julia Reinstadler 2C, Elena Reiß 5A, Marlene Saria 4A, Mag. Elfriede Sattler, Dir. Nikolaus Schweighofer, Mag. Bernadette Wilhelm, Helga Wolf 5A

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe:

Michael Baumgartner 7B, Mag. Petra Friesacher, Mag. Peter Gerstmann, Mag. Sabrina Huber, Mag. Ines Schöngrundner, Mag. Peter Zimmermann, Mag. Adelheid Berger, Mag. Beate Schellau
Fotos: Mag. Petra Friesacher, Mag. Antonia Hebenstreit, Katharina Hruby, Mag. Sabrina Huber, Helena Reinstadler, Elena Reiß, Mag. Ines Schöngrundner, Mag. Peter Zimmermann, Mag. Oliver Hirzberger, Mag. Beate Schellau

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der AutorInnen wieder.



Wintersportwoche der 2. und 3. Klassen

Von: Katharina Hruby 2B, Fotos 2AB: Nina Griebaum, Mag. Petra Friesacher, Fotos 3DE: Mag. Johannes Zivithal

Die 2A und 2B waren von 15. bis 19. Jänner auf Schiwoche, in Begleitung von Prof. Lipp, Prof. Haupt, Prof. Wieser, Prof. Friesacher und Prof. Innerwinkler. Unser Tag begann um 7:45 Uhr, als uns die Lehrer aufweckten. Gleich danach, um 8:15 Uhr, gab es Frühstück. Nach dem Frühstück ging es direkt auf die Schipiste. In 4 Gruppen aufgeteilt, fuhren wir die Pisten hinunter. Um 12:30 Uhr gab es Mittagessen, und danach eine 1-stündige Mittagspause. Um 14:00 Uhr ging es wieder auf die Piste.

Am Spätnachmittag kehrten wir ins Hotel zurück. Nach dem Abendessen gab es immer Abendprogramm (Spieleabende, Filme, Hüttenabend). Nachtruhe war um 22:00 Uhr. Die beiden Klassen haben die Tage sehr genossen.



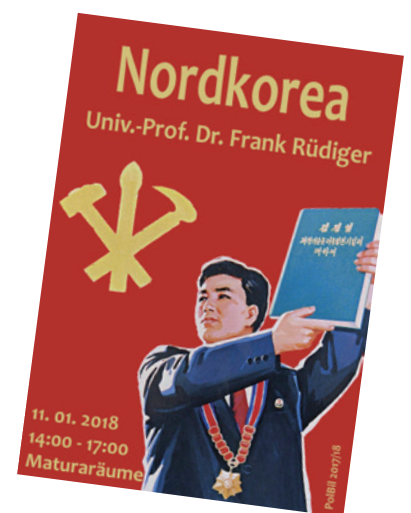
Politische Bildung

Auch in diesem Schuljahr konnte man wieder die Chance ergreifen und die Politische Bildung besuchen.

Von Johanna Knirsch 7C & Fabian Rath 7A

Viele Referenten besuchten auch heuer wieder unsere Schule und erweckten mit ihren Vorträgen unser Interesse. Einer der fesselndsten und lehrreichsten Vorträge war für uns der über Nordkorea von Dr. Rüdiger Frank (Uni Wien). Er zeigte uns anhand von Fotos und Informationen, dass die Vertreter der Medien meist selbst nicht genug über das Land und seine Geheim-

nisse wissen. Erstaunlich ist zum Beispiel, dass die wirtschaftlichen Sanktionen nicht so greifen, wie es oft dargestellt wird. Alles in allem kann man nur sagen, dass es sich lohnt, diesen Freigegegenstand zu besuchen. Am Ende möchten wir uns noch bei Frau Prof. Friesacher und Frau Prof. Kendlbacher für ihre organisatorischen Talente und Arrangements bedanken.





Alles wie immer? Alles neu! Kreativwerkstatt Unterstufe

Füße vom Tisch! Hast du schon Aufgabe gemacht? Leg das Handy weg!
Wie sieht es denn hier schon wieder aus ...?! Von Mag. Eva Schachner

Wir spielten in der Theaterwerkstatt Alltag. Aber diesmal durften wir die Eltern und die Lehrer sein! Und wir können ganz schön streng sein. Das Kinderzimmer muss aufgeräumt werden, ans Handy dürfen die Kinder nur fünf Minuten, das Gemüse wird aufgegessen, bevor es Schokolade gibt, und auch am Freitag in der sechsten Stunde soll die

Mathematik noch wie von selbst gehen. So stellen die Erwachsenen sich das vor. Deshalb wurde ihnen bei der Aufführung am 13. Dezember einmal ein Spiegel vorgehalten. Dann zeigten wir dem Publikum, wie es auch anders gehen könnte: aufräumende Eltern wurden aus dem Kinderzimmer verbannt, die Drecksocke musste

an ihren fixen Platz und Schokolade als Vorspeise war ein Muss. Und die Lehrerin ging schlafen, während die Kinder vor dem Wochenende noch dringend Gleichungen lösen wollten. Alles neu? Ja, aber vielleicht doch nicht jeden Tag ...



Oberstufen- Handballturnier

Text und Fotos: Elena Reiß 5A

Am Freitag, dem 22.12.2017 fand auch dieses Jahr das Oberstufenhandballturnier der Schülervvertretung statt. Nach längerer Planung und eifriger Vorbereitung war es dann endlich soweit. Die bunt gemixten Teams aus nahezu allen Oberstufenklas-

sen spielten um den Sieg. Auf eine Gruppenphase folgten die Entscheidungsspiele. Nach der Siegerehrung am Ende des Schultages konnten alle Teilnehmer in die wohlverdienten Ferien starten. Somit war es auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Sei Dein eigener Chauffeur!



Halfpoint@Adobe Stock

Jetzt zum **Semesterkurs** vom
16.-24.02. anmelden und den nächsten
Roadtrip mit Freunden planen.

Besser fahren lernen.

fahrschulen
korossy
& **kiskilas**



Weiz
03172/2243
www.korossy.at

Gleisdorf
03112/2559
www.kiskilas.at

LESEN! LESEN? LESEN.

Unsere Bibliothek hat viel zu bieten



**Cath Crowley:
Lieder eines
Sommers**

Von Matea Kostron 3B

Eigentlich führen Rose und Charlie ganz unterschiedliche Leben, doch diese Differenzen treffen sich in einem Kaff in Australien. Jeden Sommer fährt Charlie von der Großstadt, wo sie lebt, dorthin, spielt aber immer nur auf ihrer geliebten Gitarre, weil Rose und ihre Freunde anfangs nichts mit ihr zu tun haben wollen. Doch Rose, deren Heimatort dieses, in ihren Augen schreckliche Kaff ist, findet in Charlie den Ausweg aus diesem Ort. Deswegen freundet sie sich mit ihr an und entdeckt ungeahnte Seiten des anfangs sonderbar scheinenden Mädchens. Auch der gutmütige Dave findet Gefallen an dem Stadtmädchen ...



**Danielle Paige: SNOW.
Die Prophezeiung von
Feuer und Eis**

Von David Mauerhofer 5A

Snow verbringt ihr halbes Leben schon in der Anstalt von Whittaker, nachdem sie als Kind versuchte durch einen Spiegel zu gehen. Dort erwartet Snow ein trostloses Leben voller bunter Pillen-Cocktails. Bis eines Tages ein Unbekannter durch den Spiegel tritt und ihr verkündet, dass sie eine Schneepinzessin ist und ihr Volk vom König (ihrem Vater) befreien muss. Plötzlich wird Bale eines Tages direkt vor Snows Augen entführt und in ein Land hinter den Spiegeln verschleppt. Schließlich findet sie einen Weg, um Bale zu folgen. Im Land Algid, in dem ihr Vater herrscht, wird sie plötzlich von ihrem Vater gejagt. Nach und nach wird ihr immer klarer, wer sie wirklich ist, und sie schöpft neuen Mut. Doch auf einmal geht alles schief.



**Marion Wiesler: Culm
27 v. Chr.
Schicksalsjahr der Kelten**

Von David Mauerhofer 5A

Die Bewohner des keltischen Dorfes Ardudunum leben in Frieden am Gipfel des Kulms. Doch das Jahr 27 vor Christus wird zum Schicksalsjahr der Kelten. Beim Beltanefest wirft ein dunkles Omen seine Schatten voraus. Der alte Fürst Goraid setzt auf Handel, aber sein Sohn Centigern sieht im Kampf die Zukunft Ardudunums. Gair, der Schüler des Druiden Aonghas, war zuvor ein Krieger. Ein Unfall zwang ihn jedoch einen anderen Weg einzuschlagen und sein einst brüderliches Verhältnis zu Centigern, der an diesem Unfall nicht ganz unschuldig war, hat Risse bekommen. Als dann noch Goraid stirbt, bricht langsam das ganze Dorf in sich zusammen. Zum Schrecken der Dorfbewohner erobern auch noch die Römer die Dörfer in der Nähe.



**Otfried Preußler:
Krabat**

Von Anna Krispel 2C

Krabat war ein armer Junge von 14 Jahren, als er das erste Mal einen komischen Traum hatte. Immer und immer wieder hatte er diesen Traum, bis er beschloss dem Traum zu folgen. So gelangte Krabat zur Mühle am Koselbruch. Schnell wurde ihm klar, dass mit der Mühle nicht alles stimmen konnte. Drei Jahre lang verbrachte er in der Mühle, bis er herausfand, dass sein Leben in Gefahr war und nur die Liebe eines Mädchens ihn retten konnte.

Magazine in der Bibliothek Von Elena Reiß 5A

Wenn Schüler an die Bibliothek in unserer Schule denken, kommen ihnen meist Bilder von unzähligen, verstaubten, alten Büchern in den Kopf. Kaum jemand nutzt das vielfältige Angebot wirklich oft und doch gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Ob neu angeschaffte Bücher, die großen Tageszeitungen oder die monatliche Ausgabe eines Magazins. Vielen ist nicht klar, was unsere Bibliothek zu bieten hat: Ein eigener Bereich voller Zeitschriften. Von Heften, deren Ausgaben aus dem Jahr 2004 stammen, bis zu aktuellen Themen, welche man in Zeitschriften wie dem „Spektrum der Wissenschaft“ findet. So gibt es zum Beispiel für Jüngere (fast) alle Ausgaben von Geolino Extra, aber auch für ältere Schüler (sowie auch Lehrer) hält die Bibliothek einiges bereit. Ich persönlich nutze dieses Angebot insbesondere für Referate und würde jedem empfehlen, es sich einmal anzuschauen.



Schülerinnen und Schüler unterstützen die Bevölkerung in Syrien
EINE HAND VOLL LICHT

Eine Initiative des BG/BRG Gleisdorf

Der Erlös des Weihnachtsbazars geht an eine Suppenküche in Damaskus.

Freiwillige
Spende

ANITA TIEBER

PARIS

Standa

EINE HAND VOLL LICHT
Initiative des BG/BRG Gleisdorf

Eine Hand voll Licht

Heuer fand dieses tolle Projekt unter der Leitung von Frau Prof. Schellauf schon zum 5. Mal statt!

Von Marlene Saria, Fotos: Mag. Beate Schellauf,
Collage: Katharina Weinberger 4A

Obwohl das Projekt dieses Jahr kleiner gestaltet werden musste, kam dabei der sensationelle Reinerlös von 2218 Euro zusammen. Dieses Geld kommt einer Suppenküche in Damaskus zu Gute, welche 2 Mal in der Woche für ca. 1000 Menschen eine warme Mahlzeit bereitet. Es beteiligten sich an dem Projekt ca. 250 hilfsbereite SchülerInnen mit Weihnachtskarten und Anhängerbasteln, Keksebacken und deren Verkauf am Elternsprechtag, und sogar mit einer Gesangseinlage im GEZ! Zusätzlich wurden auch an 3 Tagen Kekse, kleine Basteleien und auch Lebkuchen, welchen Frau Prof. Schellauf mit großer Hilfsbereitschaft selber gebacken hatte und von ihrer Klasse (4C) verzieren lassen hatte, verkauft.

Über die ganze Mühe freute man sich in Damaskus natürlich sehr und so erhielt Frau Prof. Schellauf ein persönliches E-Mail mit einem herzlichen Dankeschön.

„Ich konnte für die notleidenden Menschen in den Kriegsgebieten etwas Gutes tun.“
(Marcus Christandl 8A)

„Mich hat motiviert, dass Leute, denen es nicht so gut geht, geholfen werden kann.“
(Theresa Gruber 1E)

„Ich wollte schon seit der ersten Klasse dabei sein, aber ich hatte nie Zeit. Dieses Jahr hat es geklappt.“
(Marie Purkarthofer 3B)

„Ich habe letztes Jahr auch schon verkauft und es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Es ist lustig, die Leute „anzuquatschen“ und zu verkaufen. Zusätzlich tut man etwas Gutes.“
(Louise Kurtz 3B)

„Man hilft anderen Menschen, die es nötig haben.“
(Theresa Huber 4C)



Sieh hin, es ist sehr gut!

Einkehrtage der 6B Text und Fotos: Maga. Adelheid Berger

Im Rahmen des Religionsunterrichts stehen uns unter dem Titel „religiöse Übungen“ pro Schuljahr und Klasse zwei Tage zur Vertiefung religiöser Inhalte zur Verfügung. Am BG/BRG Gleisdorf nutzen wir diese Möglichkeit in den 6., 7. und 8. Klassen, um eigenen Entwicklungen auf die Spur zu kommen und zu entdecken, was im Leben tragend sein kann.

Im Freizeitscamp Passail, in winterlicher Umgebung, tauchte die 6B mit Me-

thoden aus der Dramapädagogik in das Thema „Zusammenleben von Männern und Frauen“ ein und versuchte dabei, die Botschaft von Genesis 1,27-31 „Männlich und weiblich hat Gott sie geschaffen. Dann segnete Gott sie. Sieh hin, es ist sehr gut!“ zu ergründen. Mit großem Einsatz ergaben sich freudige, aber auch ernsthafte und traurige Momente, die zu ganz unterschiedlichen Erkenntnissen führten.

Vorurteile reichen nicht für eine Meinungsbildung.

Männer und Frauen gehören zusammen und sollen nicht getrennt leben.

Manchmal muss man Gesetze brechen, um etwas zu verbessern.

Gruppenarbeiten funktionieren nur, wenn man bereit ist, Kompromisse einzugehen.

Frauen und Männer ergänzen sich, deshalb macht es Sinn, wenn sie zusammenleben.

Gruppenarbeiten funktionieren perfekt. Auch Improvisationen sind kein Problem – wir kennen uns schon sehr gut.

Wenn wir uns anschauen, wissen wir, was die andere meint.

Mischi würde ein Bart gut stehen.

Es ist leichter, sich auf andere zu verlassen als selbst die Verantwortung zu übernehmen und für andere verantwortlich zu sein.

Bei echten Begegnungen finden tiefgreifende Wandlungen statt.

Den Tag zusammen ausklingen lassen stärkt den Zusammenhalt.

Unsere Klasse hält zusammen. Mit ihr kann man gut arbeiten und Spaß haben.

Die Zusammenarbeit hat uns einander noch nähergebracht.

Highlights waren das gemeinsame Kochen und die Spitze des Hügels.

Der gemeinsame Activity-Abend und der Spaziergang, bei dem wir den anderen vertrauen mussten, waren gut für die Gemeinschaft und für mich die Highlights.

Ich liebe meine Klasse und will nie wieder in einer anderen sein.

Wenn es um Geschlechter geht, gibt es sehr viele Klischees, auf die wir uns unbewusst beziehen.

Auf jeden Fall entwickelten sich die ein-einhalb Tage für alle Teilnehmenden zu einer wertvollen Erfahrung und zu mehr

Achtsamkeit füreinander. Die Schüler_innen freuen sich jetzt schon auf die Einkehrtage im nächsten Schuljahr.



Sprechstunden Schuljahr 2017/2018

Dir. Mag. SCHWEIGHOFER Nikolaus	nach Vereinb.	Mag ^a . PROPST Maria	Mi. 2. Std.
Mag ^a . AUCKENTHALER Alexandra	Fr. 3. Std.	Mag. PULSINGER Roland	Di. 6. Std.- GWK
Mag ^a . BERGER Adelheid	Di. 3. Std.	Mag. ROSENBERGER Josef	Di. 2. Std.
Mag ^a . BLODER-ZOLLER Elisabeth	Fr. 5. Std.	Mag. ROSSMANN Johann	Do. 4. Std.
Mag ^a . BRAUNSTEIN Juliane	Di. 2. Std.	Mag ^a . SATTLER Elfriede	Mi. 3. Std.
Mag. DARNHOFER Herbert	Mi. 4. Std.- PH	Mag ^a . SCHABL Beate	Do. 3. Std.
Mag ^a . DÖHRN-FREYTAG Gudrun	Do. 4. Std.	Mag ^a . SCHACHNER Eva	Mo. 5. Std.
Mag ^a . FRIESACHER Petra	Mo. 6. Std.	Mag. Dr. SCHADLBAUER Josef	Do. 4. Std.
Mag ^a . GAISL Elfriede	Di. 5. Std.	Mag ^a . SCHELLAUF-MURLASITS Beate	Di. 2. Std.
OStR. Mag. GERSTMANN Peter	Di. 3. Std.	Mag. SCHELLAUF Herwig	Fr. 2. Std.
Mag ^a . GRADER Verena	Fr. 4. Std.	Mag ^a . SCHINDELKA Margot	Di. 2. Std.
MMag ^a . HAAS Maria-Elisabeth	Mi. 2. Std.	Mag ^a . SCHÖNGRUNDNER Ines	Do. 5. Std.
MMag ^a . HAUENSTEIN Elisabeth	Di. 4. Std.	Mag ^a . SCHUCHLENZ Eva-Maria	nach Vereinb.
Mag ^a . HAUPT-WAGNER Dagmar	Do. 1. Std.	Mag ^a . SCHÜTZENBERGER-Gr. Doris	Mo. 3. Std.
Mag ^a . HEBENSTREIT Antonia	Do. 2. Std.	MMag ^a . SCHWARZL Susanne	Mo. 1. Std.
Mag ^a . HEINRICH Petra	Di. 2. Std.- BIUK	Mag. SMETANIG Horst	Di. 5. Std.
Mag ^a . HIERZER Marianne	Mo. 3. Std.	MMag ^a . STÜCKLBERGER Helga	Fr. 5. Std.
Mag. HIRZBERGER Peter Oliver	Fr. 3. Std.	Mag. SUPPANZ Alexander	Di. 3. Std.
Mag. HOFER Nils	Mo. 5. Std.	Mag ^a . TAPPAUF Ingrid	Fr. 5. Std.
Mag ^a . HORBATH Nina	Mo. 3. Std.	Mag. TRUMMER Robert	Di. 3. Std.
Mag ^a . HUBER Sabrina	Do. 5. Std.	Mag. UNERWEGER Mario	Do. 6. Std.
Mag ^a . INNERWINKLER Bärbel	Mo. 2. Std.	Mag ^a . URBANEK Ingrid	Di. 2. Std.
Mag ^a . JANISCH Sandra	Fr. 2. Std.- CH	OStR. Mag ^a . WAGNER Margit	Di. 5. Std.
Mag ^a . KAGER-PAIER Petra	Mi. 3. Std.	Mag ^a . WALTER Astrid	Di. 4. Std.
Mag ^a . KENDLBACHER Elisabeth	Mi. 2. Std.	Mag ^a . WENINGER Marianne	Di. 4. Std.
Mag ^a . KONRADT Gabriele	Di. 2. Std. GWK	Mag ^a . WIESER Isabella	Do. 2. Std.
Mag ^a . LIEBMANN Adelheid	Do. 1. Std.	Mag ^a . WILHELM Bernadette	Do. 2. Std.
Mag. LIPP David	Di. 3. Std.	Mag ^a . WRATSCHGO Barbara	Mo. 2. Std.- CH
Mag ^a . LUDWIG Birgit	Mo. 3. Std.	Mag ^a . WRONSKI Nicola	Di. 5. Std.
Mag. MAIOLD Thomas	Do. 5. Std.	Mag. ZIMMERMANN Peter	Do. 2. Std.
Mag ^a . MATZER-LÖFFLER Maria	Mi. 4. Std.	Mag. ZIVITHAL Johannes	Do. 4. Std.
DI Dr. MAUTHNER Gernot	Di. 2. Std.	Mag. ZOLLER Thomas	Di. 4. Std.
Mag. Dr. MELLACHER Karl	Fr. 2. Std.		
Mag. MERKUS Alois	Do. 3. Std.	UP Mag. DRASCHL Tobias	Mo. 4. Std.
Mag. MÖRATH Stefan	Mo. 2. Std.	UP Mag. FINKER Thomas	Mo. 3. Std.
OStR. Mag. NESPER Manfred	Mo. 4. Std.	UP Mag. GÄNSLUCKNER Michael	Mi. 4. Std.
Mag ^a . NEUROHR Susanna	Di. 3. Std.	UP Mag ^a . HIERZER Christine	Di. 4. Std.
Mag ^a . NIGITZ Sigrid	Di. 4. Std.	UP Mag ^a . HÖLLERBAUER Bettina	Di. 4. Std.
Mag. OFNER Manfred	nach Vereinb.	UP Mag ^a . LAMPRECHT Kerstin	Fr. 4. Std.
Mag ^a . OFNER Marianne	Mi. 4. Std.	UP Mag ^a . LECHNER Carina	Mo. 3. Std.
Mag ^a . PEINSIPP Christina	Mi. 2. Std.	UP Mag. RITTER Robert	Di. 1. Std.
Mag ^a . PERTL Karin	Mo. 6. Std.	UP Mag ^a . SCHICKHOFER Nanna	Mi. 4. Std.
Mag ^a . PFEIFFER Elisabeth	Mi. 3. Std.	UP Mag ^a . SCHLAGER Franziska	Do. 3. Std.
Mag. POLLANETZ Helmut	Mi. 6. Std.		
Mag ^a . POSCH Maria	Mo. 3. Std.		
Mag. PREGARTBAUER Gerald	Mi. 5. Std.		